

Kronzeugen!

31. Mai 2009 / Paul Amacker

Wer von euch denkt, dass der Heilige Geist etwas mit Kraft zu tun hat?

OK! **Kraft für was?**

Ich habe in meiner Auffahrt Predigt das Beispiel genommen von der Dampfmaschine – Dampflokomotive



Dampfmaschine ist genial, aber bald mal langweilig, weil sie eigentlich nichts erreicht als nur etwas Dampf ablässt. Interessant wurde es erst wenn sie etwas antrieb. Ich habe euch an Auffahrt gesagt was das Geniale ist bei der Dampflokomotive.

Was wirklich genial ist bei denen ist, wenn sie den Dampf so in die Luft lassen mit einem zischenden Geräusch, und dann kommt der Höhepunkt, der wirkliche Höhepunkt, nämlich wenn dann die Pfeife losgeht. Hey, so

laut, so genial, da gibt es fast keinen der sich nicht umdreht und auf die Lok schaut. Dampfloks sind so genial... besonders weil... sie pfeifen!? **Nein, das Geniale an der Dampflokomotive ist, dass sie so gewaltig viel bewegen kann**, dass hier eine Kraft sichtbar wird die grossartig ist.



Durch die Auffahrt in den Himmel hat Jesus die Krönung und den Platz zur Rechten der Vaters bekommen. Daher hat Jesus den Sieg über das Böse errungen. Zuvor am Kreuz hat Er den Sieg über die Sünde erkämpft, dann durch die Auferstehung den Sieg über den Tod. Nun hat das Böse seine Kraft verloren, da Jesus als Gekrönter auf dem Thron sitzt. Satan, der dahin wollte, hat seinen Platz nun in der Hölle, wohin er am Ende auch gehen muss, obwohl er sich jetzt noch benimmt wie wenn ihm der Platz von Jesus gehörte.

Nein, Jesus ist gekrönt und somit ist die Verheissung, die er den Jüngern gab, in Erfüllung gegangen.

Apostelgeschichte 1,8

Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

Grossartige Informationen zu haben, gute Lehre, spitze Instruktionen, hervorragendes Wissen ohne Kraft ist unbrauchbar. Ich kann noch so viel Wissen, wenn ich es nicht anwenden kann, nützt es nichts oder kann sogar zerstörerisch sein. Ich weiss das Treue wichtig ist aber ich setze es nicht um.....dann...?? **Die Kraft hinter dem was ich glaube macht das was ich glaube zur Realität.**

Alles findet letztlich seine Kraft in der Umsetzung.

Seit Jesus Seinen Platz als Herrscher eingenommen hat, gibt Er uns die Kraft zu leben was Er verheissen / versprochen hat. **Wie?** Durch Seinen Geist: ***wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist.***

Der Kronzeuge (abgeleitet vom englischen Ausdruck „to give evidence for the Crown“ [Staat]) = Zeugnis für die Krone geben. In der Regel ist der Kronzeuge da für den Staatsanwalt, also ein Zeuge für den Staat.

Machen wir nicht den grossen Fehler zu denken, dass der Heilige Geist uns gegeben ist, um uns zu Zeugen für den König zu machen. Nein, wir sind Zeugen, so oder so. Der Geist ist uns gegeben, damit wir Kraft bekommen. **Die Frage ist, Kraft für was?**

Zum Pfeifen.....um etwas “geistlichen“ Lärm zu machen der beeindruckt....???? Sicher nicht!!!

Was will Gott eigentlich mit uns Menschen? Geht ihr einig mit mir wenn ich sage: **INNIGE GEMEINSCHAFT!** Dazu möchte ich noch eine Aussage machen, **Gemeinschaft basiert immer auf gegenseitigem Verständnis.** Wenn ich jemand nicht verstehe, kann er noch so geschickt reden es hilft mir nicht. Etwas vom Schwierigsten in der Integration von Ausländern ist die Sprache, das Verstehen. Man wird nie recht integriert sein oder Gemeinschaft haben ohne man kann sich verständigen. Man kann Jahre lang in einem Land leben, aber wenn die Verständigung nicht klappt wird man immer einsam sein,

oder sich nur mit denen treffen die man versteht.

Als der Heilige Geist an Pfingsten kam, was geschah?

Apostelgeschichte 2,1- 13

Und als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, waren sie alle an einem Ort beisammen. 2 Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie sassen. 3 Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen. 4 Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. 5 Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer, von jeder Nation unter dem Himmel. 6 Als aber dieses Geräusch entstand, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt, weil jeder einzelne sie in seiner eigenen Mundart reden hörte. 7 Sie entsetzten sich aber alle und wunderten sich und sagten: Siehe, sind nicht alle diese, die da reden, Galiläer? 8 Und wie hören wir sie, ein jeder in unserer eigenen Mundart, in der wir geboren sind: 11 Kreter und Araber - wie hören wir sie von den grossen Taten Gottes in unseren Sprachen reden? 12 Sie entsetzten sich aber alle und waren in Verlegenheit und sagten einer zum anderen: Was mag dies wohl sein? 13 Andere aber sagten spottend: Sie sind voll süßen Weines.

Fällt euch etwas auf? Als der Heilige Geist kam konnten die Jünger sich auf einmal mit andern verständigen und ihnen von den Grosstaten Gottes erzählen, so dass sie es verstanden.

Ich persönlich glaube, **dass eine der Hauptaufgaben (Kraft) des Heiligen Geistes ist, dass wir anfangen zu verstehen wer Gott ist und was Er für uns getan hat.** Wir werden Zeugen sein, dass ist was wir sind, das macht nicht der Heilige Geist, das sind wir als Kinder Gottes, und zwar für die ganze Welt. **Aber dass unser Zeugnis verstanden wird, dass ist die Kraft des Geistes.** Und Freunde, wenn jemand anfängt zu verstehen wer Gott ist, und er im Glauben die Erlösung von seinen Sünden annehmen kann, wenn er zum Kind Gottes wird, dann wird ein Leben verändert, dann kommt Kraft zum Leben hinein. Weil wir die Kraft des Heiligen Geistes empfangen haben, können wir nun als Kronzeugen auftreten und reden und erwarten, dass wir auch verstanden werden.

Was aber noch wichtiger ist, durch die Kraft des Geistes, verstehen wir wer Gott ist und was für ein riesiges Vorrecht es ist Gottes Kind zu sein, erlöst – gerettet zu sein, frei zu sein, und davon zeugen wir.

Wenn wir aber von Freiheit reden und selber nicht frei sind, hat es keine Kraft. Wenn wir von Vergebung reden selber aber nicht vergeben können, bringt es nichts und hat keine Kraft. Wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist wird die Kraft Gottes sichtbar, weil in uns nun etwas zum Tragen kommt das heilig ist, und über unser Vermögen hinaus geht.

Das ist aber noch lange nicht alles. Die Kraft des Heiligen Geistes nimmt uns in etwas hinein, das die Welt nicht kennt. Einige meinen sogar, dass die Jünger betrunken seien. Ich muss zum besseren Verständnis ein paar Sätze sagen in Bezug auf die Art und Weise wie der Heilige Geist an, in und durch uns Menschen wirkt.

Nachdem Jesus gekreuzigt wurde waren die Jünger zusammen hinter verschlossenen Türen (**Joh. 20,19**) voller Angst, und Jesus kam zu ihnen sagte: **“Friede euch.”** Dann geschah etwas Spezielles:

Johannes 20,22

Und als er dies gesagt hatte, hauchte er sie an und spricht zu ihnen: Empfangt Heiligen Geist!

Frage: Wenn Jesus so etwas macht glaubt ihr, dass die den Heiligen Geist auch wirklich empfangen haben?

Ja, ohne Zweifel, die Jünger hatten den Heiligen Geist nachdem Jesus sie angehaucht hatte. Es ist wie bei der Schöpfung wo Gott der Vater dem Adam Seinen Geist (*ruach*) einhauchte, danach war er eine lebendige Seele. So auch in Johannes 20 wo Jesus sie anhauchte und der Geist (*pneuma*) **IN SIE** kam. Was ist denn da an Pfingsten geschehen? Da kam die Kraft des Geistes **AUF SIE**. Man könnte sagen ein zusätzliches Erlebnis mit dem Heiligen Geist.

Die Bibel spricht von drei Arten wie der Heilige Geist an und in und durch uns wirkt.

1) **AN UNS** (*par-ah*)

Joh 14,17 *den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. Ihr kennt ihn, denn er bleibt **bei euch** und **wird in euch sein**.*

Der Geist muss **bei uns** sein damit wir überhaupt erkennen und verstehen können was Gott, was Jesus für uns getan hat, wer Er ist und was Er tut. Es geht also auch hier ums Verstehen.

Joh 6,44a **Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht:**

Die meisten von euch haben dies ja selber erlebt, dass ihr in einer Phase eures Lebens einfach angefangen habt zu verstehen. Der Geist Gottes hat in euer Herz gesprochen, dass diese Botschaft der Bibel wahr ist. Niemand von uns kann zu Gott kommen ohne der Heilige Geist ist **bei uns** und wirkt **AN UNS!**

2) **IN UNS** (*en*)

Wenn wir anfangen zu verstehen weil der Heilige Geist an uns wirkt, dann kommt der Punkt wo wir unser Leben Gott übergeben und den Geist aufnehmen. Da, bei der Bekehrung kommt dann der Heilige Geist **IN UNS**, und wir erleben die Wiedergeburt. Wie bei den Jüngern in Johannes 20 wo Jesus sie anhauchte und ihnen den Geist gab, welcher er ihnen schon in Kapitel 14 versprochen hatte.

3) **AUF UNS** (*epi*)

Hie kommt nun Pfingsten zum Tragen. Die Jünger, welche den Heiligen Geist schon in sich hatten warteten nun darauf dass der Geist sie ausrüstete mit der Kraft Gottes. An Pfingsten kam dann der Heilige Geist auf sie und in Kraft. Wie es auch übersetzt ist, Er kam auf sie und erfüllte sie. ***Es ist der Dampf Gottes welcher die Lok in Bewegung setzt.*** Versteht mich recht, **der Dampf macht die Lok nicht zur Lok. Sie ist eine Lok, aber der Dampf gibt ihr den Druck, die Kraft als Lok optimal zu arbeiten.** Ohne Dampf ist es schwierig.

Pfingsten gab es nur einmal, so wie Weihnachten – Ostern. Wir feiern es aber jedes Jahr um uns daran zu erinnern was wir eigentlich seit da zur Verfügung haben. **Wir müssen nicht mehr warten, dass der Heilige Geist kommt, der ist schon gekommen.** **Die Frage ist nur, hat der Heilige Geist auch uns?** In dem Sinn müssen wir immer wieder geduldig warten bis die Kraft des Geistes führt, leitet, in und mit uns arbeitet. Wir dürfen wie bei der Bekehrung ein für alle mal glauben, dass Gott zu dem steht was er versprochen hat. Als wir Gott unser Leben übergeben haben sind wir Kinder Gottes geworden. Ob wir dann auch immer würdig unserer Stellung leben ist eine andere Frage.

Jesus sagt, wer um den Geist bittet der wird ihn auch bekommen, wenn doch ein irdischer Vater einem Kind nicht eine Schlange gibt wenn es um einen Fisch bittet. So auch nicht der Vater im Himmel, er gibt was wir brauchen, und wenn wir um den Heiligen Geist bitten so bekommen wir Ihn (**Matt. 7**). So, wir dürfen dies im Glauben annehmen, dass der Geist uns zur Verfügung ist, alle Zeit, wir müssen nicht mehr warten auf das Kommen des Geistes.

Doch lasst uns warten!

Das Grossartige am Heiligen Geist ist, dass Er die Dinge anders macht als die Welt und was so im allgemeinen üblich ist.

Manchmal bin ich sehr betrübt, wenn ich merke wie wir Christen, auch ich, versuchen unser Leben und unsere Situationen, unsere Gemeinden zu manipulieren auf eine Art wo Gott nicht mit einbezogen ist. Ständig sind wir unterwegs von Konferenz zu Konferenz, sind beschäftigt mit Analysen mit Strategien über Gemeindegewachstum, über das geistliche Leben, über Evangelisation.....usw. Es gibt unsagbar viele Bücher wie zum Beispiel: **'Die Gemeinde ein Marketing Platz,'** oder so etwas. Es wird uns gesagt wir müssen die Dinge Gottes fordern, ihnen befehlen. **Wir lassen uns von den Weisheiten dieser Welt bestimmen und warten nicht geduldig bis der Geist Gottes auf uns kommt und uns mit der Kraft von oben ausrüstet.**

Als ich vor Jahren Leiter der **Bibelschule in Walzenhausen** war, wurde mir zum Vorwurf gemacht, dass ich immer warten wollte auf das was Gott tun will. Es hiess damals, du immer mit deinem wachsen lassen und warten bis etwas geschieht. Wir müssen die Sache endlich anpacken und endlich handeln. Das wurde dann zum Knackpunkt, dass ich weiter gezogen bin. Ich kann nicht sagen wie es weitergegangen wäre wenn ich geblieben wäre. Aber es betrübt mich bis heute, dass diese gute Schule, so schnell zu einem Ende kam obwohl so viel an Zeit und Geld und Strategie da eingesetzt wurde. Gegen Ende konnte

man nicht einmal mehr Rücksicht nehmen auf menschliche, familiäre Bedürfnisse, weil es um die "Sache" ging. Etwa nach 7 Jahren nachdem ich weg ging war die Schule nicht mehr.

Die Jünger waren im oberen Raum und sollten warten auf die Kraft des Geistes. "Da hat Petrus ein Strategie Seminar besucht, ein Buch gelesen: 'Do it and do it now!'" So kam er dann mit dem Vorschlag, dass sie eigentlich, nach der Schrift, einen mehr haben sollten als Apostel, da Judas seinen Abschied gab im Selbstmord. So wurden zwei vorgeschlagen und einer dann, nach dem man darüber gelost hatte, ausgewählt. Matthias, auf welchen das Los fiel wird nie mehr erwähnt im NT. Gott hatte schon einen Ersatz in Paulus, welcher dann auch von Gott selbst berufen wurde. Es ist gut zu sehen, dass Gott überhaupt nicht in Probleme kam, weil die Jünger hier vorpreschten. Nur ist es Schade, dass oft viel Kraft und Energie verloren geht, weil wir nicht warten können bis die Kraft des Geistes von uns Besitz nimmt, und uns mit der nötigen Kraft ausrüstet.

Ich finde dies ja immer wieder ganz grossartig hier in unserer Gemeinde. Etwas vom Grössten ist die Art und Weise wie wir mit Veränderungen umgehen. **Man will nichts erzwingen**, und man will sicher sein dass der Geist Gottes grünes Licht gibt. Dann kommt es auch mit Kraft und Überzeugung zustande. **Haben wir dies nicht gerade grossartig beim Neubau erlebt?** So viele Überlegung und Planung, und doch mag ich mich gut erinnern an unsere Gebetszeiten, wo wir gemeinsam alles Gott anvertrauten. Wir standen damals auf dem Gelände von Santoro und dachten, dies könnte es sein. Doch unsere Gebete waren, dein Wille nicht unser. Wenn dann der Geist Gottes kommt und übernimmt kommt es gut, und Gottes Visionen und Träume und Verheissungen werden wahr. Für uns war es nicht bei Santoro sondern hier.

Als Gott dann durch Seinen Geist einen Saulus zum Paulus beruft, was für eine Kraft wurde da durch ihn freigesetzt, und was für eine Kraft durch die Gemeinde, welche bis heute wirksam ist.

Apq 24,5 *Denn wir haben diesen Mann als eine Pest befunden und als einen, der unter allen Juden, die auf dem Erdkreis sind, Aufruhr erregt (alles Umdreht), und als einen Anführer der Sekte der Nazoräer;*

Die Welt, welche durch die Sünde falsch rum ist wurde durch Paulus und die junge Gemeinde wieder umgedreht, wieder richtig gestellt. Das wird aber von der Welt oft als mühsam empfunden.

Apq 17,6b *....Diese, die den Erdkreis aufgewiegelt (umgedreht) haben, sind auch hierher gekommen,*

Schaut Geschwister, wir haben schon einiges erlebt in unserer Gemeinde hier in Amriswil, was aus menschlicher Sicht gar nicht möglich war. Ich denke wir sollten einander mehr davon erzählen was Gott tut, als Zeugen Seines Wirkens. Margrit und ich haben es gerade erlebt mit unserem neuen Auto. Es war vor einigen Wochen noch angeschrieben mit Fr. 7 777.- Als wir es dann sahen, war es noch 6 500.- angeschrieben. Wir waren sehr interessiert und fast bereit einen Kompromiss einzugehen. Unsere ursprüngliche Abmachung war, dass ein neues Auto nicht über 5000.- kosten kann, lieber nur 4000. Mit etwas schwerem Herzen habe ich dann angerufen um abzusagen. Er fragte dann noch was unsere Limite sei. Als ich es ihm sagte war er einverstanden uns das Auto für 5000 zu überlassen. Kurz darauf bekamen wir noch 1000.- Fr. geschenkt für das Auto, und seit wir den Wagen haben, ein Diesel, ist der Diesel billiger geworden als Normal Benzin ☺ ☺ extra für uns ☺ ☺!! Spass beiseite, die Kraft Gottes kann sehr viel bewirken - oder gar alles??!!

So nehmen wir uns doch immer wieder die Zeit, geduldig auf die Kraft des Geistes zu warten, sei es für unser eigenes Leben oder auch für die Gemeinde. Wer vom Geist erfüllt und ergriffen ist kann die Gemeinde nicht auslassen, möchte ich noch hinzufügen.

Seit Jahren kamen die selben Leute zu derselben Dampflokomotive, und man hatte es sich auch schon recht gemütlich gemacht. Einige hatten ihren speziellen Platz mit einigen kleinen Annehmlichkeiten. Der Lokführer hatte schon alle Griffe mechanisch im Fleisch und Blut. Es wurde ab und zu darüber diskutiert wie gut es noch war als die Lok noch fuhr und sie viel Gutes und Neues erlebten. Einige waren überzeugt, dass etwas geschehen sollte und man doch das Ding wieder zum fahren bringen müsste.

So hat man für einen neuen „Führer“ geschaut. Und tatsächlich war dies ganz was anderes. Endlich kam neues Leben hinein. Man spürte die Aufregung. Der Junge „Lockführer“ war so zackig. Man traf sich und bewunderte die schwungvollen Hantierungen des neuen „Lockführers“. Doch bald wurde es wieder etwas langweilig, die Lok fuhr immer noch nicht.

Eines Tages sagte der „Führer,“ so geht das nicht, dass ich hier alles allein mache. Ihr müsst schon mit anpacken und helfen, dass der Zug läuft. Und er motivierte sie auszusteigen und zu stossen. Mit vereinter Kraft ging's los und tatsächlich nach langem „Hauruck“ bewegte sich der Zug. Ok, mit grosser Freude zog der Führer an den Hebeln lies Dampf ab und piff ganz verzückt. Einige Neue sprangen auf den Wagen. Doch nach einiger Zeit konnten die Älteren plötzlich nicht mehr, der Zug brauchte zu viel Kraft um ihn zu bewegen. Aber auch den Jungen merkte man die wachsende Erschöpfung schon an. Los, los ihr müsst mehr stossen, kamen die Rufe aus dem Innern. Immer mehr gesellten sich zu den „Rufern“ und immer weniger wurden die „Stossenden“. Auf einmal war da eine kleine Steigung in Gelände und der Zug kam zum Stillstand.

Wisst ihr als dann der Lokführer in seiner Erschöpfung auf die Knie fiel, in seiner Führerkabine, und erschöpft die Arme auf einen Hebel legte den er noch nie betätigt hatte, wurde die Dampfkraft freigesetzt und die Lok zischte ab.

Pfingsten ist das Versprechen, dass die Kraft des Heiligen Geistes für uns zur Verfügung ist wir müssen es nur zulassen, dass der Geist uns ergreifen kann. Wisst ihr für Jahre habe ich als ein Kind Gottes nicht unbedingt in der Kraft Gottes gelebt. Es gab noch so vieles das mich beschäftigte, wo ich noch andere Interessen hatte. Sünde ist auch ein grosses Hindernis um in der Kraft Gottes leben zu können.

Heute rechne ich in allem was ich tue mit der Kraft des Heiligen Geistes. Es ist auch erstaunlich wie plötzlich Dinge zusammen kommen und man merkt wo die Kraft Gottes einem hinlenkt. Jedes auf seine Art, und speziell, **und doch alle als Kronzeuge der Kraft und der Macht Gottes.** Seit ich in der Kraft des Geistes lebe, habe ich mehr und mehr Freude am Wort Gottes. Ich will es immer studieren und es fällt mir nicht mehr schwer. Auch liebe ich es zu Predigen und das Wort Gottes weiter zu erzählen.

Ich persönlich glaube, dass Gott noch einiges vor hat mit uns, sei es mit uns persönlich oder als Gemeinde. Ich finde es so grossartig was die Jungschar macht mit der Gebetskette am Pfila. Sie wollen das wir als Gemeinde dabei sind und sie wissen um die Kraft des Heiligen Geistes. **Was wir einfach zulassen müssen ist, dass der Wind Gottes uns erfassen kann und uns vorwärts bringen kann.** Ich finde das Bild vom Wind für die Kraft des Geistes grossartig. Wenn ich den Wind gefangen nehme, sagen wir in eine Kiste, dann ist es nicht mehr Wind sondern Luft. Luft ist gut, und Luft braucht es um Leben zu erhalten. Der Geist **in uns** ist diese Luft. Aber wir Brauchen den Wind der uns vorwärts treibt, wir brauchen die Kraft Gottes die **auf uns** kommt, welche in uns Druck, Fülle, Erfüllung bewirkt. Wir brauchen also beides, von einem Heiligen Geist. Diese Kraft kommt wie der Wind, wir wissen nicht wo, wann und wie, aber wir dürfen bereit stehen, dass wenn der Wind bläst, wir auch im Wind stehen.

Lasst uns heute füreinander beten, dass der Heilige Geist von uns Besitz ergreifen kann, wie der Dampf in der Dampflok. Nicht nur um uns zu guten “Pfeifen“ zu machen, sondern um uns anzutreiben. Wisst ihr was? Wenn die Luft zum Dampf wird, ist sie wie gefangener Wind, der sich unbedingt bewegen will. Wenn der Dampf Gottes, der Wind Gottes, uns erfassen kann, wird eine grosse Kraft frei.

Vielleicht kommst du heute hier nach vorne, zum Beispiel während der Anbetung, ich bin da und es werden Leute bereit sein dafür, oder auch nach dem Gottesdienst und lass über dir beten. Nimm doch im Glauben, wie du im Glauben die Erlösung angenommen hast, auch die Fülle und die Kraft des Heiligen Geistes in Anspruch. Dann lebe einfach dein Zeugnis, und lasse Gott durch Seinen Geist mächtig wirken.

Dein Zeugnis wird andere in die Gemeinschaft bringen mit Gott und Seiner Gemeinde, und Freude wird dich erfüllen. So schliesse ich mit zwei Versen aus dem Johannesbrief.

1 Johannes 1,3-4

was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. 4 Und dies schreiben wir, damit unsere Freude vollkommen sei.

Amen!